

## IV. Bevölkerung.

1. Ueberhaupt. Im Kreise wurden gezählt:

Jahrgang.	Gesamt- Bevölkerung. (Civil-Einwohner.)	männlich.	weiblich.	mehr weiblich wie männlich.
1816	21,693	10,674	11,019	345
1832	27,593	13,525	14,068	543
1849	33,033	16,331	16,702	371
1858	33,927	16,887	17,040	153
1861	34,567	16,946	17,621	675
1864	35,354	17,024	18,330	1,306

2. Nach dem Alter und Geschlecht zerfiel die Bevölkerung:

	1861			1864		
	männ- lich.	weib- lich.	Summa.	männ- lich.	weib- lich.	Summa.
Von unter bis mit 5 J.	2697	2755	5452	2681	2688	5379
" über 5 " " 7 "	865	877	1742	956	988	1944
" " 7 " " 14 "	2849	2904	5753	2763	2802	5565
" " 14 " " 16 "	719	651	1370	800	863	1663
" " 16 " " 19 "	999	1041	2040	981	1058	2039
" " 19 " " 24 "	1191	1584	2775	1124	1609	2733
" " 24 " " 30 "	1506	1580	3086	1291	1573	2864
" " 30 " " 40 "	2131	2258	4389	2041	2208	4249
" " 40 " " 50 "	1794	1795	3589	1835	1946	3781
" " 50 " " 60 "	1210	1178	2388	1368	1399	2767
" " 60 " " 70 "	701	699	1400	866	853	1719
" " 70 " " 80 "	240	254	494	251	271	522
" " 80 " " 90 "	39	45	84	63	65	128
" " 90 " " 100 "	5	—	5	4	7	11
" älter Keine.						
	16,946	17,621	34,567	17,024	18,330	35,354

3. Nach dem Familienstande wurden gezählt:

	1861		1864	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
Unverheirathet und niemals verheirathet gewesene . . . . .	10,505	10,634	1417	3734
Berwittwet . . . . .	711	1188	628	1281

1864 wurden unter den Unverheiratheten nur Personen männlichen Geschlechts von 24 Jahren an und Personen weiblichen Geschlechts von 16 Jahren an gezählt; 1861 alle, auch die Kinder.

Es waren verheirathet:

1816		1831		1849		1858		1861		1864	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
3866	3866	4565	4565	5436	5441	5773	5945	5730	5799	5700	5967

Die Ungleichheit der männlichen und weiblichen Personen in den Ehen rührt von der Abwesenheit vieler Ehemänner in den Kohlengruben u. s. w. her, wo sie sich am Zählungstage der Arbeit wegen aufhielten.

Es wurden Haushaltungen (Familien) gezählt:

1849	1858	1861	1864
6771	7253	7614	7109

208 männliche und 271 weibliche Personen lebten 1864 einzeln. Diese Personen sind früher als Haushaltungen gezählt worden.

4. Den Religions-Verhältnissen nach bestand die Bevölkerung:

	Katholische.	Evan- gelische.	Menno- niten.	Juden.	Andere Religionen.	Summa.
Ende 1816	21,479	10	"	204	"	21,693
" 1831	27,268	73	29	223	"	27,593
" 1849	32,582	100	29	322	"	33,033
" 1858	33,299	237	37	354	"	33,927
" 1861	33,977	178	41	371	"	34,567
" 1864	34,788	170	26	370	"	35,354

Die Verminderung der evangelischen Bevölkerung gegen 1858 ist dem Umstande beizumessen, daß Viele, welche dieser Confession angehörten, wegen des Eisenbahnbaues im Jahre 1856 zugezogen waren, aber nach Vollendung der Bahn im Jahre 1861 wieder verzogen.

1864 bestanden Mischehen:

1. 34 wo der Mann evangelisch und die Frau katholisch;
2. 15 " " " katholisch " " " evangelisch.

Die Kinder aus den Ehen zu 1 waren sämmtlich (73) katholisch; aus der Ehe zu 2 waren 7 evangelisch und 38 katholisch.

5. Von der Gesamt-Bevölkerung kamen, nach Stadt und Land getrennt,

	1816	1849	1858	1861	1864
1. Auf die Stadt Merzig	2,441	3,415	3,631	3,771	3,944
2. Auf das platte Land	19,252	29,618	30,296	30,796	31,410

Die ganze Bevölkerung ist nach Sprache wie Abstammung deutsch.

Vergleichs-Tabelle über die Vertheilung der Bewohner auf Stadt und Land incl. Militair-Bevölkerung. \*)

Bezirk.		Städte.	Plattes Land.	Davon Militair-Bev.	Verhältniß Stadt zu Land.
Staat	1858	5,249,198	12,490,715		1: 2, <sub>3</sub>
	1864	6,002,811	13,252,328	250,552	1: 2, <sub>2</sub>
Rh.-Provinz	1858	1,017,580	2,079,049		1: 2, <sub>0</sub>
	1864	1,143,106	2,203,089	39,282	1: 1, <sub>9</sub>
Reg.-Bez. Trier	1858	59,412	463,744		1: 7, <sub>8</sub>
	1864	65,153	498,937	7,095	1: 7, <sub>6</sub>
Kreis Merzig	1858	3,639	30,304		1: 8, <sub>3</sub>
	1864	3,962	31,423	31	1: 7, <sub>8</sub>

\*) Von der Militair-Bevölkerung waren 1858 = 12,043 ; 1864 = 28,869 außerhalb des Staats.

Von der Gesamt-Militair-Bevölkerung des Staats kommen nur 5136 auf das platte Land (einige kleine Garnisonen, und die Gensd'armen nebst Familien).

Aus der vorstehenden Uebersicht ergibt sich, daß überall die städtische Bevölkerung mehr als die ländliche zugenommen hat.

6. Körperliche Gebrechen.

Es wurden gezählt:

	1858	1861	1864
<b>a. Taubstumme:</b>			
bis 5 Jahre alt . . . . .	2	1	1
von 5 bis 15 Jahre . . . . .	3	7	5
von 15 bis 30 Jahre . . . . .	11	8	5
über 30 Jahre alt . . . . .	18	20	26
<b>b. Blinde:</b>			
bis 15 Jahre alt . . . . .	5	4	2
von 15 bis 30 Jahre . . . . .			2
über 30 Jahre alt . . . . .	15	15	17
<b>Summa a und b</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>58</b>

7. Die Standes-, Berufs- und Erwerbs-Verhältnisse der Bewohner sind 1861 zuletzt ermittelt worden und ergeben sich aus nachfolgender Zusammenstellung.

I. Landwirtschaft.

	Eigen- thümer.	Pächter.	Kinder, Frauen, Angehörige.
1. als Hauptgewerbe . . . . .	2165	17	8383
2. als Nebengewerbe . . . . .	1440	3	6547
3. Hülfspersonal und Gesinde der Land- wirthschaft . . . . .	1086	"	1198
<b>Summa</b>	<b>4691</b>	<b>20</b>	<b>16,128</b>

20,839 \*)

Handarbeiter mit Ausschluß der unter 3 bereits enthaltenen (1602 männlich  
931 weiblich.)  
(die keiner der 3 Haupt-Abtheil. ganz zugerechnet werden können.)

II. Gewerbe.

	Eigenthümer, resp. Meister.	Factoren, Gehülfen, Arbeiter zc.
1. Kaufleute, welche offene Läden halten . . . . .	102	27
2. Kaufleute ohne offene Läden . . . . .	4	—
3. Herumziehende Krämer . . . . .	96	—
4. Commissionaire und Mäkler . . . . .	18	15

\*) Die landwirthschaftliche Bevölkerung des Kreises machte also 1861 = 60,1% der Bevölkerung aus; im ganzen Reg.-Bezirk Trier (1858) = 61,9%; (324,035 landw. auf 523,156 Gesamt-Bewohner.)

	Eigentümer, resp. Meister.	Factoren, Gehülfen, Arbeiter zc.
5. Schiffahrt . . . . .	25	54
6. Gast- und Schenkwirthschaften . . . . .	166	47
7. Buchdrucker . . . . .	1	2
8. Woll-Spinnereien (Maschinen) . . . . .	1	28
9. Webereien (Wolle, Leinen und Baumwolle)	176	31
10. Strumpfweber . . . . .	11	12
11. Walkmühlen . . . . .	5	—
12. Garn-Färbereien und Druckereien in Baum- wolle und Wolle . . . . .	2	6
13. Kalkbrennereien . . . . .	13	32
14. Ziegeleien . . . . .	10	49
15. Gypsmühlen . . . . .	4	10
16. Steingutfabriken . . . . .	2	613
17. Delmühlen und Raffinerien . . . . .	12	21
18. Lohmühlen . . . . .	—	4
19. Sägemühlen . . . . .	5	9
20. Mahlmühlen (Wasserbetrieb) . . . . .	72	82
21. Tabaks- und Cigarren-Fabriken . . . . .	9	90
22. Bierbrauereien . . . . .	8	17
23. Bäcker aller Art . . . . .	47	15
24. Fleischer . . . . .	31	12
25. Barbierer . . . . .	7	2
26. Abdecker . . . . .	5	—
27. Gerber . . . . .	21	20
28. Seifensieder . . . . .	4	2
29. Steinhauer und Maurer . . . . .	34	338
30. Töpfer . . . . .	2	2
31. Glaser, Anstreicher und Tapezierer . . . . .	26	12
32. Zimmerleute . . . . .	11	88
33. Dachdecker . . . . .	14	12
34. Schornsteinfeger . . . . .	5	2
35. Mühlenbauer . . . . .	4	3
36. Wagner . . . . .	70	25
37. Schiffbauer . . . . .	3	8
38. Schmiede . . . . .	99	48
39. Schlosser . . . . .	58	38
40. Klempner . . . . .	11	10
41. Zimm- und Bleigießer . . . . .	1	1
42. Uhrmacher . . . . .	3	—
43. Wollspinner (Handarbeit) . . . . .	8	1
44. Seiler . . . . .	9	4
45. Tuchmacher . . . . .	3	2
46. Färber . . . . .	4	3

	Eigentümer, resp. Meister.	Factoren, Gehülfen, Arbeiter &c.
47. Schuhmacher . . . . .	222	89
48. Mützenmacher . . . . .	6	1
49. Sattler . . . . .	15	9
50. Schneider . . . . .	157	53
51. Putzmacher . . . . .	7	5
52. Hutmacher . . . . .	7	4
53. Tischler . . . . .	119	54
54. Böttcher . . . . .	31	7
55. Korbmacher . . . . .	23	1
56. Regenschirmmacher . . . . .	5	—
57. Drechsler . . . . .	6	3
58. Kammacher . . . . .	1	—
59. Buchbinder . . . . .	8	1
60. Bildhauer, Maler und Kupferstecher . . . . .	5	1
61. Musiker . . . . .	16	20
Summa	1850	2045

3895

Nämlich

beim Handel Nr. 1—6 . . . . .	411	143
bei den Fabriken Nr. 7—22 . . . . .	331	1006
bei den Handwerkern Nr. 23—61 . . . . .	1108	896

III. Aderweite Beschäftigung.

	männlich.	weiblich.
1. Persönliche Dienstleistungen . . . . .	126	70
2. Krankenwärter, Leichenwäscher, Todtengräber . . . . .	10	2
3. Erziehung, Unterricht, Künste und Wissenschaften (Privat-) . . . . .	8	1
deßgl. (öffentliche) . . . . .	55	16
4. Staats- und Gemeinde-Verwaltung, Justiz &c.		
a. bei der allgemeinen Landesverwaltung . . . . .	25	—
b. bei der Justiz . . . . .	10	—
c. bei der Post, Eisenbahn und Telegraphen- Verwaltung . . . . .	44	—
d. Communalbeamte, lediglich von dem Amte lebend . . . . .	81	—
Summa	359	89

448

## IV. Personen ohne Berufsausübung.

a. Pensionaire: 20 männlich und 6 weiblich.

b. Rentiers: 220 " " 85 "

Summa 240 " " 91 "

## V. Ab- und Zugänge der Bevölkerung.

Jahrgang.	Ausgewandert.	Eingewandert.	Mehrausgewandert.
1859	33	6	27
1860	50	1	49
1861	5	1	4
1862	77	4	73
1863	71	1	70
1864	162	10	152
Summa	398	23	375
1842-1864	4754	86	4668

(nach den aufgestellten Nachweisungen).

Den ganzen Preussischen Staat haben verlassen in dem Zeitraume von  
 1844/1863 = 238,231 Personen (etwa  $\frac{5}{6}$  nach Amerika),  
 eingewandert sind = 62,429 "

Verlust 175,802 " ohne Diejenigen, welche sich der  
 amtlichen Ermittlung entzogen haben.

1860/1863 sind im jährlichen Durchschnitt 8000 mehr aus- als eingewandert. Keine Provinz hat mehr Ein- als Ausgewanderte, nur einige Bezirke (z. B. Regierungsbezirk Königsberg, Gumbinnen, Arnswalde und Stadt Berlin).

Im Durchschnitt dieser 4 Jahre hatte Pommern die meisten Mehrauswanderungen (2000 jährlich), dann die Rheinprovinz (1860); in dieser der Regierungsbezirk Trier (600), und von den Kreisen desselben: Saarburg (165); Merzig in diesem Zeitraum nur 49 jährlich. Auch von hier hat sich der größte Theil der Ausgewanderten nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika gewendet, nur Einzelne sind nach andern deutschen Staaten, nach Frankreich, Algier und Brasilien gezogen.